

# Marktvolumen

## von derivativen Wertpapieren



### Zertifikatemarkt wächst weiter

#### Rentenprodukte und Kapitalschutz-Zertifikate bei Anlegern gefragt

Nach dem starken Wachstum zu Beginn des zweiten Quartals 2009 ist das Marktvolumen des deutschen Zertifikatemarkts auch im Mai weiter gestiegen. Das zeigen die jüngsten Daten, die von der EDG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich erhoben werden. Mit der Verschmelzung der Dresdner Bank auf die Commerzbank nehmen jetzt 14 Emittenten an der Marktvolumenstatistik teil. Das investierte Volumen dieser Banken erhöhte sich um 2,3% und damit um 1,7 Mrd. Euro auf 76,8 Mrd. Euro. Zu dem Anstieg im Mai trugen wesentlich die positiven Preiseffekte sowie die starke Nachfrage nach Rentenprodukten und Kapitalschutz-Zertifikaten bei. Über alle Zertifikate betrachtet, stiegen die Kurse im Berichtsmonat um durchschnittlich 1,6%. Preisbereinigt blieb der Open Interest daher im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert.

Rechnet man die Zahlen, die bei den 14 teilnehmenden Banken erhoben worden sind, auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Mai auf 90,4 Mrd. Euro.

Bei der Auswahl der Anlageklassen setzten die Anleger im Mai weiter auf Sicherheit. Die Nachfrage nach Zertifikaten mit Renten als Basiswert war ungebrochen. Das ausstehende Volumen wuchs um 9,4% bzw. 2,1 Mrd. Euro auf 24,5 Mrd. Euro. Mit 32,1% entfiel fast ein Drittel des gesamten Anlagevolumens auf Rentenzertifikate.

Übertroffen wurden sie von Zertifikaten mit Aktien als Basiswert, die trotz eines leichten Rückgangs mit 63,2% knapp zwei Drittel des Anlagevolumens auf sich vereinten. Ihr Open Interest verringerte sich um 1,5% und damit um 755 Mio. Euro. Aufgrund der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten stiegen die Preise von Zertifikaten mit Aktien als Basiswert im Durchschnitt um 2,3%. Preisbereinigt ergab sich dadurch ein Rückgang des ausstehenden Volumens von 3,8% bzw. 1,9 Mrd. Euro.

Deutlich gestiegen ist das Marktvolumen der Anlageprodukte mit Währungen und Rohstoffen als Basiswert. Ihr Open Interest wuchs ►►

### INHALT

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
<hr/>	
Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
<hr/>	
Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
<hr/>	
Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
<hr/>	
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	5

### Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

- Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte wuchs im Mai um 2,3%. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich damit Ende März auf 90,4 Mrd. Euro.
- Aktienzertifikate waren weiterhin die dominierende Anlageklasse. 63,2%, also knapp zwei Drittel der Anlagezertifikate, hatten Aktien als Basiswert.
- Sicherheit stand auch im Mai für viele Anleger im Vordergrund. Sowohl Zertifikate mit Renten als Basiswert als auch Kapitalschutz-Zertifikate konnten ihr Marktvolumen weiter erhöhen.
- Nach dem Negativtrend der vergangenen Monate verzeichnete der Open Interest der Hebelprodukte im Mai erstmals wieder einen Anstieg und erhöhte sich um 6,5% auf 746 Mio. Euro.

um 32,4% auf 1,3 Mrd. Euro. Mit einem Anteil am Gesamtvolumen von nunmehr 1,7% spielt die Anlageklasse der Währungen und Rohstoffe jedoch für die Gesamtentwicklung weiterhin nur eine geringe Rolle.

Im Gegenzug ging das Marktvolumen der Zertifikate mit Hedge Fonds als Basiswert im Mai weiter zurück. Ihr Open Interest verringerte sich um 0,4% auf 2,2 Mrd. Euro. Hedge Fonds-Zertifikate hatten einen Anteil von 2,9% am Gesamtvolumen.

Differenziert nach Produktkategorien der Anlagezertifikate wuchs das ausstehende Volumen der Kapitalschutz-Zertifikate absolut betrachtet am stärksten. Ihr Open Interest stieg um 4,8% bzw. 2,1 Mrd. Euro, wodurch sich ihr Anteil am Gesamtvolumen weiter erhöhte. Mit 60,6% des Open Interest der Anlageprodukte waren Kapitalschutz-Zertifikate im Mai die mit Abstand größte Produktkategorie.

Platz zwei belegten wie im Vormonat mit 11,5% die Express-Zertifikate deren Kurse im Mai im Durchschnitt um 4,7% stiegen. Allerdings verringerte sich ihr ausstehendes Volumen um 4,0% bzw. 367 Mio. Euro.

Ähnlich stark verringerte sich auch das Volumen von Discount-Zertifikaten. Ihr Open Interest sank um 5,1% und damit um 365 Mio. Euro. Möglicherweise zogen einige Anleger mit Blick auf den Verfallsmonat Juni schon frühzeitig Volumen aus auslaufenden Discount-Zertifikaten ab. Mit einem Gesamtanteil von 9,0% am Open Interest der Anlageprodukte stellten sie jedoch weiterhin die drittgrößte Produktkategorie.

Bonus- und Teilschutz-Zertifikate gaben Marktanteile ab. Ihr Open Interest ging um 0,2% und damit um 11 Mio. Euro zurück, wodurch sich ihr Anteil am Gesamtvolumen auf 8,2% verringerte. Mit 4,8% verzeichneten Bonus- und Teilschutz-Zertifikate im Mai den zweithöchsten Preiseffekt. Bereinigt um Kurssteigerungen ging ihr Open Interest um 4,9% bzw. 308 Mio. Euro zurück.

Parallel zu den steigenden Aktienmärkten wuchs auch das ausstehende Volumen der Index-Zertifikate. Ihr Open Interest legte um 5,4%

bzw. 129 Mio. Euro zu und kam auf 2,5 Mrd. Euro. In dieser Kategorie waren mit 5,6% auch die deutlichsten Preiseffekte zu beobachten. Der Marktanteil lag bei 3,3%.

Das Volumen der Aktienanleihen stieg relativ betrachtet am stärksten. Der Open Interest verbesserte sich um 21,2% und damit um 237 Mio. Euro. Die starke Nachfrage wirkte sich auch auf den Anteil von Aktienanleihen am gesamten Anlagevolumen aus. Im Mai vereinten sie 1,8% des Anlagevolumens auf sich nach 1,5% im April. Das Marktvolumen der Anlagezertifikate wuchs im Berichtsmonat insgesamt um 2,2% bzw. 1,6 Mrd. Euro.

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei den Hebelprodukten. Nach dem Negativtrend der vergangenen Monate verzeichnete ihr Open Interest im Mai erstmals wieder einen Anstieg und erhöhte sich mit 6,5% bzw. 45 Mio. Euro überdurchschnittlich. Allerdings konnten Hebelprodukte mit Aktien als Basiswert aufgrund der negativen Preiseffekte kaum hinzugewinnen. Trotz der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten gingen ihre Kurse im Mai um durchschnittlich 12% zurück. Offenbar war der überwiegende Teil des ausstehenden Volumens bei Aktienprodukten in Short- bzw. Put-Strukturen investiert, die wiederum entgegengesetzt auf einen Kursanstieg des Basiswertes reagieren. Das ausstehende Volumen der Hebelprodukte mit Aktien als Basiswert wuchs um lediglich 0,1%. Mit einem Anteil am Gesamtvolumen von 69,8% blieben sie jedoch die dominierende Produktkategorie bei den Hebelprodukten.

Dagegen verzeichneten Hebelprodukte mit Währungen und Rohstoffen als Basiswert im Mai ein starkes Wachstum. Bedingt durch positive Preiseffekte von 24,2% legte ihr Open Interest um fast ein Viertel zu und lag bei 218 Mio. Euro. Der Anteil am Gesamtvolumen erhöhte sich dadurch auf 29,2%.

Das Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten veränderte sich im Mai nur geringfügig. Während auf die Anlagezertifikate 99,0% des Gesamtmarktes entfielen, hatten die Hebelprodukte einen Marktanteil von 1,0%. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligten sich:



Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 19 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, Hypo Vereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Royal Bank of Scotland, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. BHF-BANK, DWS Finanz-Service sowie Börsen und Finanzportale unterstützen als Fördermitglieder die Arbeit des Verbandes.

## Deutscher Derivate Verband (DDV)

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel  
Geschäftsführender Vorstand  
Geschäftsstelle Berlin  
Pariser Platz 3  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10  
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau  
Geschäftsführer  
Geschäftsstelle Frankfurt  
Feldbergstraße 38  
60323 Frankfurt a. M.  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40  
brandau@derivateverband.de

## Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen zum 31.5.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
<b>Anlageprodukte</b>						
Aktien	48.058.700	63,2%	46.951.765	62,7%	152.983	98,6%
Renten	24.452.304	32,1%	24.468.788	32,7%	1.004	0,6%
Währungen / Rohstoffe	1.328.100	1,7%	1.243.165	1,7%	1.038	0,7%
Hedge Fonds	2.226.100	2,9%	2.208.825	3,0%	91	0,1%
Zwischensumme	76.065.204	99,0%	74.872.545	99,0%	155.116	53,9%
<b>Hebelprodukte</b>						
Aktien	520.379	69,8%	582.799	76,2%	113.449	85,5%
Renten	7.447	1,0%	6.359	0,8%	616	0,5%
Währungen / Rohstoffe	217.828	29,2%	175.178	22,9%	18.592	14,0%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	745.654	1,0%	764.336	1,0%	132.657	46,1%
<b>Gesamt</b>	<b>76.810.858</b>	<b>100,0%</b>	<b>75.636.880</b>	<b>100,0%</b>	<b>287.773</b>	<b>100,0%</b>

\*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.5.2009 x Preis vom 30.4.2009

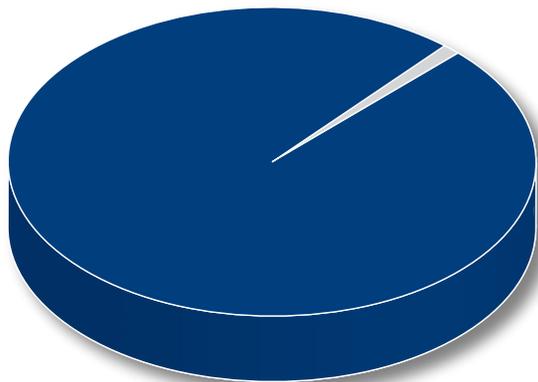
## Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen zum 31.5.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt	Veränderung seit 1.1.2009	
	T€	%	T€	%		T€	%
<b>Anlageprodukte</b>							
Aktien	-755.313	-1,5%	-1.862.247	-3,8%	2,3%	-387.577	-0,8%
Renten	2.106.789	9,4%	2.123.273	9,5%	-0,1%	9.398.336	62,4%
Währungen / Rohstoffe	325.076	32,4%	240.142	23,9%	8,5%	447.661	50,8%
Hedge Fonds	-9.917	-0,4%	-27.192	-1,2%	0,8%	-794.735	-26,3%
Zwischensumme	1.666.635	2,2%	473.976	0,6%	1,6%	8.663.684	12,9%
<b>Hebelprodukte</b>							
Aktien	648	0,1%	63.068	12,1%	-12,0%	-42.480	-7,5%
Renten	2.944	65,4%	1.855	41,2%	24,2%	-4.271	-36,4%
Währungen / Rohstoffe	41.760	23,7%	-890	-0,5%	24,2%	-12.732	-5,5%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	45.352	6,5%	64.033	9,1%	-2,7%	-59.483	-7,4%
<b>Gesamt</b>	<b>1.711.987</b>	<b>2,3%</b>	<b>538.009</b>	<b>0,7%</b>	<b>1,6%</b>	<b>8.604.202</b>	<b>12,6%</b>

### Produktklassen

Open Interest zum 31.5.2009

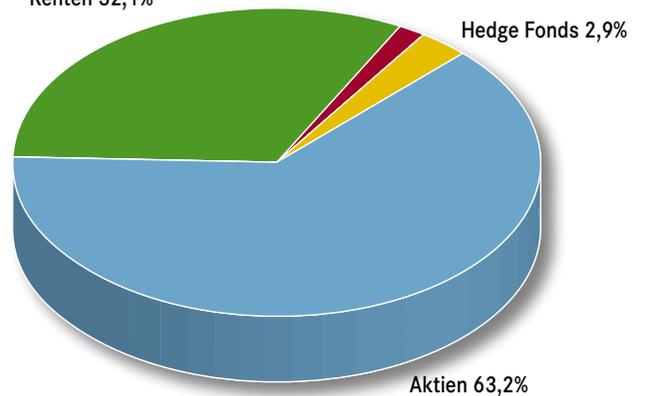
Anlageprodukte 99,0%      Hebelprodukte 1,0%



### Anlageprodukte nach Anlageklassen

Open Interest zum 31.5.2009

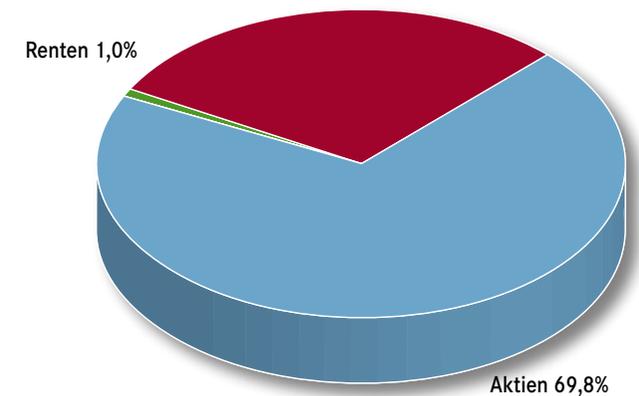
Renten 32,1%      Währungen / Rohstoffe 1,7%



### Hebelprodukte nach Anlageklassen

Open Interest zum 31.5.2009

Währungen / Rohstoffe 29,2%

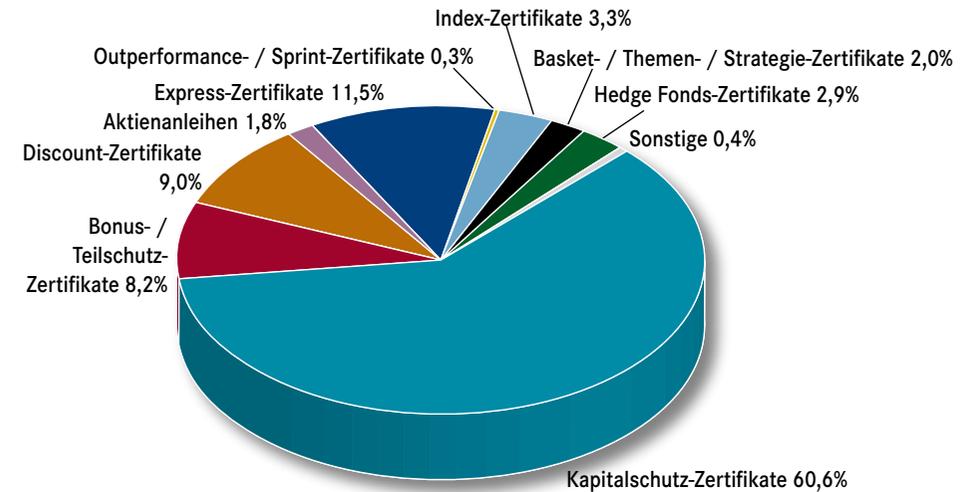


## Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte zum 31.5.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	in %	#	in %
<b>Anlageprodukte</b>						
Kapitalschutz-Zertifikate	46.091.232	60,6%	46.038.770	61,5%	3.856	2,5%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	6.217.158	8,2%	5.919.686	7,9%	43.871	28,3%
Discount-Zertifikate	6.859.728	9,0%	6.686.621	8,9%	87.501	56,4%
Aktienanleihen	1.350.651	1,8%	1.334.380	1,8%	13.738	8,9%
Express-Zertifikate	8.751.495	11,5%	8.325.057	11,1%	2.308	1,5%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	196.878	0,3%	186.581	0,2%	1.999	1,3%
Index-Zertifikate	2.520.111	3,3%	2.386.067	3,2%	1.339	0,9%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	1.543.463	2,0%	1.494.070	2,0%	328	0,2%
Hedge Fonds-Zertifikate	2.226.100	2,9%	2.208.825	3,0%	91	0,1%
Sonstige	308.387	0,4%	292.486	0,4%	85	0,1%
<b>Gesamt</b>	<b>76.065.204</b>	<b>100,0%</b>	<b>74.872.545</b>	<b>100,0%</b>	<b>155.116</b>	<b>100,0%</b>

\*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.5.2009 x Preis vom 30.4.2009

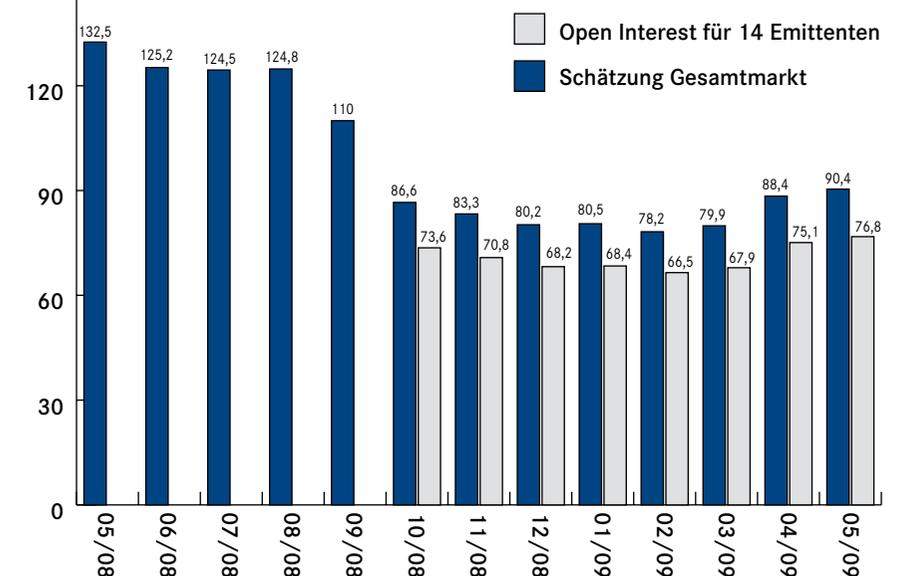
## Anlageprodukte nach Produktkategorien



## Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte zum 31.5.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	in %	T€	in %	
<b>Anlageprodukte</b>					
Kapitalschutz-Zertifikate	2.114.294	4,8%	2.061.832	4,7%	0,1%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	-10.584	-0,2%	-308.055	-4,9%	4,8%
Discount-Zertifikate	-365.008	-5,1%	-538.116	-7,4%	2,4%
Aktienanleihen	236.686	21,2%	220.416	19,8%	1,5%
Express-Zertifikate	-367.007	-4,0%	-793.445	-8,7%	4,7%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-22.105	-10,1%	-32.402	-14,8%	4,7%
Index-Zertifikate	129.172	5,4%	-4.871	-0,2%	5,6%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	-54.224	-3,4%	-103.617	-6,5%	3,1%
Hedge Fonds-Zertifikate	-9.917	-0,4%	-27.192	-1,2%	0,8%
Sonstige	15.328	5,2%	-573	-0,2%	5,4%
<b>Gesamt</b>	<b>1.666.635</b>	<b>2,2%</b>	<b>473.976</b>	<b>0,6%</b>	<b>1,6%</b>

## Marktvolumen seit Mai 2008



## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmoat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmoat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Unterteilungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Partizipationszertifikate sowie Garantiezertifikate. Zusätzlich werden seit dem Januarbericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen. Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock-Out- und exotische Produkte (siehe <http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix>)

### 5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Garantiezertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing- Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

### 7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex (siehe Anhang 2) wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

### DISCLAIMER

Die EDG GmbH überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG GmbH keine Gewähr übernommen werden.

### Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Mai 2009) erlaubt.